

Das Theresienstädter Tagebuch von Helga Pollak-Kinsky und die Mädchen von Zimmer 28

Lesung und Lieder von Ilse Weber und des Theresienstädter
Kabarettis präsentiert vom Ensemble **Zwockhaus**

Mit **Maria Thomaschke** | **Andreas Jocksch** | **Katarzyna Wasiak** (Klavier)
Hester Wonschick (liest aus dem Tagebuch von Helga Pollak) und
Hannelore Brenner (Autorin, Text und Gestaltung)



Eine Freundschaft, die den Holocaust überdauerte, ein Zeugnis menschlicher Stärke und ein Vermächtnis, das nicht vergessen werden darf: Das Buch **Die Mädchen von Zimmer 28** erzählt die Geschichte jüdischer Kinder, die zwischen 1942 und 1944 auf engstem Raum im Mädchenheim L 410 im Ghetto Theresienstadt zusammenlebten und zusammenhielten. Erinnerungen und authentische Zeugnisse – das Tagebuch von Helga Pollak und die Aufzeichnungen ihres Vaters Otto Pollak, das Poesiealbum von Flaška, Gedichte und Briefe – bilden das Herz dieser dokumentarischen Erzählung, das Maria Thomaschke, Andreas Jocksch, Hester Wonschick und die Pianistin Katarzyna Wasiak auf die Bühne und zum Klingen bringen.



Veranstaltung 16.1.2026
im Piscator-Saal des
Kulturvolk – Freie
Volksbühne e.V. in Berlin
Foto © Julia Wagener

Text und Musik – Lieder aus dem Programm des von **Winfried Radeke** mit **Maria Thomaschke** und **Andreas Jocksch** gegründeten Ensembles **Zwockhaus** - korrespondieren auf wundersame Weise miteinander und machen spürbar, welch' elementare Kraft der Kunst innewohnt, was sie bedeuten kann für Menschen, die vor einem Abgrund stehen.

*Ein musikalisch hinreißendes Programm
und eine zutiefst berührende Geschichte aus dem Ghetto Theresienstadt.
Ein Abend gegen Geschichtsvergessenheit und Antisemitismus.*

Kontakt

Edition Room 28 | Hannelore Brenner | hannelore.brenner@room28.net
Telefon 030-691 8395 mobil 0162 716 1897
www.edition-room28.de